

Sperrfrist
bis Freitag, 16.03.2012 – 12:00 Uhr



BISTUM AUGSBURG
BISCHÖFLICHE FINANZKAMMER

Presseinformation

Haushalt 2012 der Diözese Augsburg

Zum Haushalt der Diözese Augsburg für das Jahr 2012

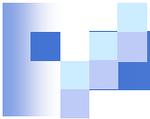
von Finanzdirektor Dr. Klaus Donaubaue

Die Diözese Augsburg legt für 2012 erneut einen ausgeglichenen Haushalt vor. Er umfasst ein Volumen von € 297,0 Mio. und liegt damit leicht unter dem Vorjahr.

Mit 87 % der Einnahmen ist die Kirchensteuer das Rückgrat der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Diözese. Die anhaltend gute konjunkturelle Entwicklung in Deutschland bewirkt auch in unserer bayerisch-schwäbischen Region eine erfreuliche Lage auf dem Arbeitsmarkt. Die vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote von knapp 4 % darf allerdings nicht darüber hinweg täuschen, dass unsere exportorientierte Industrie von der internationalen Entwicklung von Nachfrage und Wettbewerb abhängig ist. Jüngere Fälle von Insolvenzen bzw. einschneidendem Stellenabbau auch in unserer Region sind ein Beleg dafür. Erhebliche Unsicherheiten gehen auch von der problematischen Verfassung der Finanzmärkte aus. Andererseits dürften im Rahmen der Tarifverhandlungen in diesem Jahr gewisse Lohnerhöhungen zu erwarten sein, was zu einer Steigerung der Lohn- und Einkommensteuer und damit auch des Kirchensteueraufkommens führt. Einbußen ergeben sich dagegen infolge der hohen Kirchenaustrittszahlen der Vorjahre. Dämpfend wirkt auch der Rückgang der auf Kapitalerträge entfallenden Kirchensteuereinnahmen seit Einführung der sog. Abgeltungsteuer. Unverändert ungünstig sind auch die Auswirkungen der demografischen Entwicklung. Im Jahr 2011 standen ca. 9.200 Taufen etwa 12.900 Beerdigungen gegenüber.

Insgesamt rechnen wir mit einer leichten Steigerung des Kirchensteueraufkommens um 1,0 %.

Die sonstigen Einnahmen werden das Vorjahresniveau nicht erreichen. Dies gilt aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus insbesondere für die Vermögenserträge.



Auf der Ausgabenseite dominieren die Personalkosten. Sie erhöhen sich auf € 181,8 Mio. und damit stärker als die Einnahmen, was zu einem Anstieg der Personalkostenquote auf gut 63 % führt. Neben einer tariflichen Fortschreibung wirkt sich ein Anstieg der Stellen aus. Während die Zahl der Priester und der pastoralen Mitarbeiter erneut rückläufig ist, kann deren verwaltungsmäßige Entlastung nicht ohne zusätzliches Verwaltungspersonal erreicht werden. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang etwa der weitere Aufbau des "Zentrums Kindertagesstätten", das für Pfarreien die treuhänderische Betriebsführung solcher Einrichtungen übernimmt. Die Nachfrage ist rege.

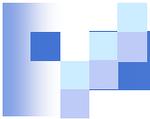
Im Einzelnen gliedern sich die Stellen wie folgt:

	HH 2012	HH 2011
Ortskirchliche Stellen (ohne Kitas)	1.863,0	1.894,0
Diözesane Stellen	1.277,7	1.235,5
Summe ohne Kindertagesstätten	3.140,7	3.129,5
Kitas	3.132,0	3.009,4
Summe	6.272,7	6.138,9

Der Instandsetzungsetat für unsere Pfarreien liegt mit € 32,7 Mio. leicht über Vorjahreshöhe. Damit leisten wir erneut einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Baulast unserer Kirchenstiftungen für ihren umfangreichen Gebäudebestand.

Über die Hälfte des Kirchensteueraufkommens fließt auch in diesem Jahr wieder zurück in die Seelsorge in unseren Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften. Neben den Bau- und Sachkostenzuschüssen sind dies die Personalkosten, welche die Diözese zu 100 % für die Priester, Diakone und die pastoralen Mitarbeiter sowie nahezu vollständig für Pfarrsekretärinnen, Kirchenmusiker, Mesner und Reinigungskräfte trägt.

Der anhaltende Rückgang der Zahl aktiver Priester und die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft erlauben in der Seelsorge kein "Weiter wie bisher". Der von Bischof Dr. Konrad Zdarsa gesetzte Kurs hat theologisch die Neuevangelisierung und organisatorisch die Bündelung der Kräfte zum Ziel, um auch künftig eine profilierte Seelsorge in unserem Bistum zu sichern. Daran hat sich auch das wirtschaftliche Handeln auszurichten. Dies betrifft auch die Kriterien für den Einsatz personeller und finanzieller Ressourcen in den geplanten ca. 200 Seelsorgeeinheiten unserer Diözese. Hier ist zu fragen: Was kann mit welchen Mitteln weiterhin vor Ort geleistet werden, was kann dabei wirksamer und besser im Verbund der Pfarreiengemeinschaft oder – wo sich dies vernünftigerweise empfiehlt – eines Zusammenschlusses von Kirchenstiftungen erfolgen; schließlich: Welche Aufgaben, vor allem in der Verwaltung, können zentral zur Entlastung der Priester und der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte übernommen werden? Auch der Frage: Was ist "loszulassen?" darf im Einzelfall nicht ausgewichen werden. Hier wurden bereits Lösungen entwickelt und werden aktuell in Rückbindung und Abstimmung mit betreffenden Gremien erarbeitet. Beispiele sind das "Zentrum Kindertagesstätten" und der zentrale Buchungsservice, der künftig einheitlich ermöglicht wird.



Neben der Förderung unserer Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften trägt der vorliegende Haushalt auch anderen wichtigen Feldern der Seelsorge Rechnung.

Für **sozial-karitative Einrichtungen**, insbesondere den Diözesancaritasverband, die Kath. Jugendfürsorge, den Sozialdienst Kath. Frauen und den Sozialdienst Kath. Männer sind direkte Zuweisungen in Höhe von € 12,8 Mio. vorgesehen. Die laufenden Zuschüsse können dabei sogar um die erwarteten Tarifsteigerungen erhöht werden. Einmalige Investitionsmittel sind für die Instandsetzung des vom SKM Memmingen-Unterallgäu für obdachlose Männer genutzten Gebäudes vorgesehen.

Für die Finanzierung der Arbeit der **katholischen Schwangerenberatungsstellen** wenden wir knapp € 1,4 Mio. auf. Seit 2007 erhalten diese wieder eine staatliche Förderung ihrer wertvollen Dienste. Sie liegt jedoch immer noch deutlich unterhalb der Förderung der Einrichtungen anderer Träger und deckt nur einen geringen Teil der tatsächlichen Kosten. Eine Erhöhung der staatlichen Leistungen ist unverändert unser Ziel.

Schule, Bildung und Kultur stellen auch in diesem Haushalt einen Schwerpunkt dar. Mehr als € 30,0 Mio. investieren wir heuer in diesen Bereich. Die 38 Schulen in der Trägerschaft des diözesanen Schulwerks werden regelmäßig von 20.400 Schülerinnen und Schülern besucht. Hier stehen auch Investitionen für den Gebäudebestand im Umfang von fast € 7,0 Mio. an. Neben der laufenden Instandhaltung der Schulen werden in diesem Jahr insbesondere der Neubau von Turnhallen an den Bonaventuraschulen in Dillingen, an der St. Ursula-Realschule in Donauwörth und an der Maria-Ward-Realschule in Schrobenhausen gefördert.

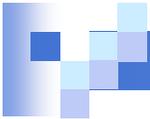
Die Solidarität der katholischen Kirche in Deutschland gilt selbstverständlich den **bedürftigen Ortskirchen in aller Welt**, insbesondere in den Entwicklungsländern und in Südosteuropa. Auch aus diesem Haushalt wird wieder eine Vielzahl von Infrastruktur-, karitativen und kirchlichen Projekten in den betreffenden Ländern finanziell gefördert. Aus Kirchensteuermitteln werden über den Verband der Diözesen Deutschlands und über unser Referat Weltkirche € 4,4 Mio. für kirchliche Hilfs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt gegeben. Hinzu kommt das Spendenaufkommen bei den Aktionen Adveniat, Misereor und Renovabis.

Zur Finanzierung **gemeinsamer kirchlicher Einrichtungen** auf Bundesebene leisten wir einen Betrag in Höhe von € 6,3 Mio. Die Diözesen in den neuen Bundesländern unterstützen wir mit € 3,8 Mio. Darüber hinaus beteiligt sich die Diözese Augsburg mit € 5,3 Mio. an der Finanzierung gemeinsamer bayerischer Einrichtungen wie der Katholischen Universität Eichstätt, der Katholischen Akademie in Bayern, anderer Bildungseinrichtungen und der Landesstellen katholischer Verbände. Insgesamt fließen € 18,3 Mio. oder 6,2 % unseres Haushalts in über- oder außerdiözesane Aufgaben.

Der Anteil der **diözesanen Sachkosten** (ohne Bau) ist mit lediglich 5,7 % des Haushaltsvolumens unverändert günstig. Damit erreichen wir wieder unser Ziel, die Kirchensteuermittel möglichst vollständig direkt in die Seelsorge für die Menschen fließen zu lassen.

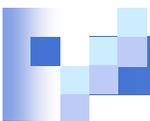
Der Diözesanhaushalt 2012 knüpft in seiner Struktur an die Vorjahre an. Ein stabiles Steueraufkommen gewährleistet die Kontinuität der Seelsorge in allen Bereichen und ermöglicht sogar die Stärkung der Strukturrücklage. Dies bietet die Chance, die anstehenden Veränderungsprozesse so zu begleiten, dass die Ziele ohne wirtschaftliche Brüche erreicht werden können. Freilich müssen wir dabei ernsthaft im Blick behalten, dass sich die Kirche mittelfristig und dauerhaft auf geringere finanzielle Mittel einstellen muss.

Wir danken wiederum allen Gläubigen, die entsprechend ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit mit ihrer Kirchensteuer und durch Spenden weiterhin die dauerhafte Aufgabenerfüllung unserer Kirche solidarisch ermöglichen. Der ideelle und materielle Beitrag der Kirche mit ihren vielfältigen Diensten ist auf dem Hintergrund der schwierigen gesellschaftlichen Entwicklungen notwendiger denn je.



Kerndaten

	2012	2011 (v. Ist)
	Mio. €	Mio. €
Haushaltsvolumen	297,0	297,9
Kirchensteuereinnahmen (ohne Clearing)	250,7	247,6
Ausgabenarten		
Personalausgaben (direkt und indirekt)	181,8	176,1
Neubauetat (inkl. Instandsetzung Schulen, Diözese)	20,1	18,6
Instandsetzungsetat (Pfarreien)	32,7	36,0
Sachausgaben	17,0	16,6
Ausgabenbereiche		
Allgemeine Seelsorge	143,7	144,6
Besondere Seelsorge	19,5	19,1
Schule, Bildung und Kultur	43,8	49,5
Soziales und Karitatives	20,8	32,4
Über- und Außerdiözesanes	18,3	18,5
Diözesanverwaltung	36,1	23,8
Sonstiges	14,8	10,0
Kennzahlen		
Personalkostenquote	63 %	59 %
Investivquote	18 %	19 %
Katholikenzahl	1,35 Mio.	1,36 Mio.
Kirchensteueraufkommen pro Katholik	191,39 €	187,87 €



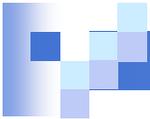
Personalstand

	HH 2012 Plan	HH 2011 Plan	Veränderung
	Stellenzahl	Stellenzahl	Stellenzahl
Diözese:			
Aktive Geistliche	727,00	743,00	-16,00
Weltliche Mitarbeiter	1.471,35	1.440,92	30,43
	2.198,35	2.183,92	14,43
Kirchenstiftungen (ohne Kindertagesstätten):			
Mesner, Kirchenmusiker, Pfarrsekretärinnen u.a.	942,40	945,56	-3,16
Kirchenstiftungen:			
Kindertagesstätten (refinanziert)	3.131,96	3.009,45	122,51
Gesamtstellenzahl (ohne Emeriten)	6.272,71	6.138,93	133,78

Diese Stellen teilen sich rd. 13.500 Personen.

Kirchensteueraufkommen

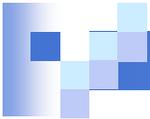
	HH 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
	Mio. €					
Kircheneinkommensteuer	102,30	101,28	98,02	109,89	88,53	85,61
Kirchenlohnsteuer	148,40	146,91	147,14	146,04	161,20	145,57
Laufendes Aufkommen	250,70	248,19	245,16	255,93	249,73	231,18
Clearing	8,00	13,21	13,13	14,77	12,72	16,65
Gesamtaufkommen	258,70	261,40	258,29	270,70	262,45	247,83



Dreijahresübersicht

EINNAHMEN	Haushalt 2012		Haushalt 2011		Ist 2010	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Kirchensteuern (inkl. Clearing)	258,7	87,1 %	255,6	85,8 %	258,3	83,8 %
Leistungen des Landes Bayern u.a.	17,8	6,0 %	17,8	6,0 %	17,8	5,8 %
Pfründestiftungserträge	4,6	1,5 %	4,5	1,5 %	5,5	1,8 %
Rückflüsse, durchlaufende Mittel, Eigenerträge u.a.	15,3	5,2 %	19,4	6,5 %	25,7	8,3 %
Sonstige Einnahmen	0,6	0,2 %	0,6	0,2 %	0,9	0,3 %
	297,0	100 %	297,9	100 %	308,2	100 %

AUSGABEN	Haushalt 2012		Haushalt 2011		Ist 2010	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Ausgabenvortrag	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
Personalausgaben (direkt)	115,7	39,0 %	113,1	38,0 %	129,9	42,1 %
Zuschüsse an Pfarreien u.a.	95,8	32,2 %	95,5	32,1 %	105,1	34,1 %
Zuschüsse für Schul-, Bildungs-, soziale und karitative Einrichtungen	30,4	10,2 %	49,6	16,7 %	33,5	10,9 %
Über- und außerdiözesane (auch Missions-) Aufgaben	18,4	6,2 %	18,6	6,2 %	17,5	5,7 %
Diözesane Sachausgaben, Bau- und sonstige Ausgaben	25,7	8,7 %	18,1	6,0 %	19,1	6,2 %
Sicherstellung von Verpflichtungen	11,0	3,7 %	3,0	1,0 %	3,1	1,0 %
	297,0	100 %	297,9	100 %	308,2	100 %

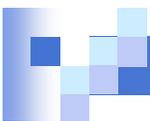


Überblick

HAUSHALTSEINNAHMEN	Haushalt 2012	Haushalt 2011	Ist 2010
	T€	T€	T€
3 Haushaltseinnahmen			
30000 Vorjahr	0,00	0,00	0,00
31000 Kirchensteuern	258.700,00	255.615,00	258.291,87
32000 Pflichtleistungen des Landes Bayern u.a.	17.714,80	17.611,80	17.651,18
33000 Leistungen des Bundes	0,00	0,00	0,00
34000 Leistungen von Kommunen, des Bezirkes Schwaben u.a.	93,00	152,00	155,57
35000 Pfründestiftungserträge	4.606,00	4.455,60	5.547,56
36000 Leistungen des Verbandes der Diözesen Deutschlands	0,00	0,00	0,00
37000 Vermögenserträge	9.136,20	12.971,20	12.334,23
38000 Sonstiges	6.261,80	6.596,30	13.524,28
39000 Veräußerungen, Schuldaufnahmen u.a.	488,20	517,20	694,54
GESAMTEINNAHMEN:	297.000,00	297.919,10	308.199,23

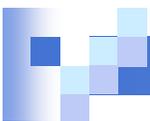
Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2012	Haushalt 2011	Ist 2010
	T€	T€	T€
4 Vorjahr und Personalausgaben			
40000 Vorjahr	0,00	0,00	0,00
41000 Personalausgaben - Geistliche	35.637,00	35.945,00	56.752,74
43000 - 49000 Personalausgaben - weltliche Diözesanmitarbeiter	80.081,20	77.176,00	73.133,27
	<u>115.718,20</u>	<u>113.121,00</u>	<u>129.886,01</u>
5 Zuweisungen an Pfarreien u.a. (insbesondere Kirchenstiftungen)			
50010 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen (zum Ausgleich ihres ordentlichen [= Verwaltungs-] Haushaltes)	48.537,00	47.653,00	45.313,95
50810 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der Personalpfarreien	492,00	522,00	497,28
53000 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Pfründestiftungen (vor allem im Hinblick auf an die Diözese gelangende Pfründestiftungserträge)	210,00	240,00	235,92
53600 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Kirchengemeinden	372,00	365,10	337,98
53800 Zuweisungen für lfd. Ausgaben sonstiger örtlicher kirchlicher Rechtsträger	23,00	22,80	21,91
53900 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der einzelnen Dekanate	232,50	237,50	200,73



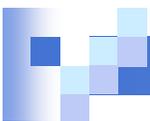
Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2012	Haushalt 2011	Ist 2010
	T€	T€	T€
54000 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Klöster	35,00	50,00	26,75
54300 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner kirchlicher Einrichtungen u.ä.	0,00	0,00	0,00
54600 Zuweisungen für lfd. Ausgaben an Sonstige	4.391,50	4.371,50	4.250,68
55000 Zuweisungen für einmalige Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen (zum Ausgleich ihres außerordentlichen [Vermögens-]Haushaltes)	27.888,40	30.450,00	43.104,80
56000 Pfarr- und Jugendheime	4.058,50	5.112,50	5.173,60
56100 Kindertagesstätten	8.198,00	6.510,00	5.882,52
56500 Zuweisungen für einmalige Ausgaben einzelner Pfründestiftungen	0,00	0,00	0,00
58500 Zuweisungen für einmalige Ausgaben einzelner Klöster	1.360,00	0,00	0,00
	<u>95.797,90</u>	<u>95.534,40</u>	<u>105.046,12</u>



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2012	Haushalt 2011	Ist 2010
	T€	T€	T€
6 Zuweisungen für Schul- und Bildungs- sowie soziale und karitative Einrichtungen			
60000 Priesterseminar, Exerzitienhaus, Bildungshäuser	1.780,40	2.043,90	1.779,97
61000 - 62000 Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen	15.804,30	21.430,60	12.789,67
63000 - 64500 Soziale Einrichtungen	3.387,00	17.141,00	9.975,97
65000 - 68000 Caritas und Soziales	9.415,50	8.973,50	8.954,68
69000 Sonstiges	45,00	40,00	40,00
	30.432,20	49.629,00	33.540,29
7 Zuweisungen für über- und außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)			
71000 - 74000 Überdiözesane Aufgaben	16.598,20	16.916,00	15.835,26
75000 - 78000 Außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)	1.673,00	1.573,00	1.560,67
79000 Sonstiges	60,00	56,00	107,26
	18.331,20	18.545,00	17.503,19
8 Diözesane Sachausgaben			
80000 Diözesanleitung	1.143,50	241,00	211,39
80100 Sekretariat von Bischof, Weihbischöfen u.a. sowie Bischöfl. Konsistorium	28,40	25,40	23,41



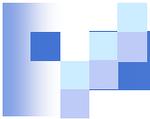
Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2012	Haushalt 2011	Ist 2010
	T€	T€	T€
80200 Generalvikariat - Zentrale Dienste	1.681,30	69,80	73,26
80400 Personal / Planung	3,50	0,50	3,39
80500 Abteilungen Glaube und Lehre, Hochschule, Gottesdienst und Liturgie	137,20	76,50	76,50
80600 Abteilung Spirituelle Dienste	46,60	47,60	45,55
81000 Abteilung Fortbildung, Abteilung Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung	643,20	505,00	442,11
81200 Abteilung Berufungspastoral und gottgeweihtes Leben	96,60	5,70	5,39
81300 Abteilung Schule und Religionsunterricht	329,50	310,30	313,90
81500 Abteilung kirchliche Bildungsarbeit	33,50	32,50	31,69
81700 Fachbereich gottgeweihtes Leben	15,50	15,00	16,79
81800 Abteilung Ökumene und Interreligiöser Dialog	20,50	19,80	17,72
82000 Seelsorge	1.185,40	1.143,40	1.128,39
83000 Sonstige Seelsorge	80,00	80,00	80,07
83200 Abteilung Kirche und Kultur	315,00	436,40	314,57
83300 Abteilung Verbände und Initiativen von Gläubigen	601,70	586,30	591,72
83400 Caritas/Soziale Dienste	5,00	5,00	0,00
83500 Kommunikation und Medien	2.368,40	1.816,40	1.799,37
83700 Diözesanregionen	139,00	140,10	139,60

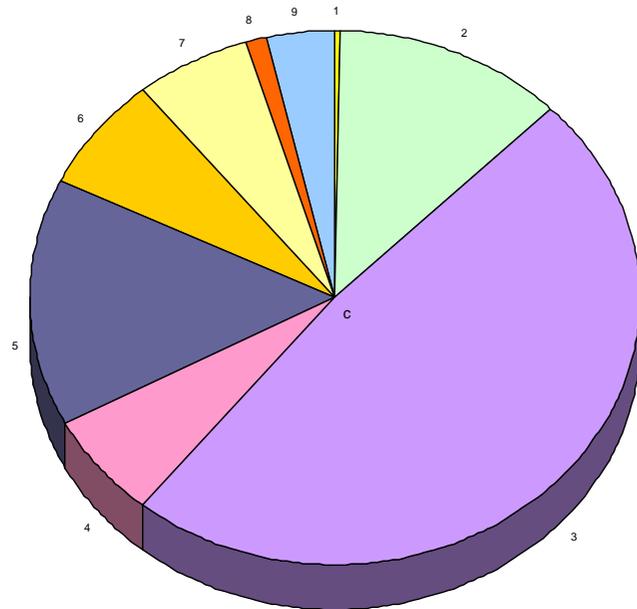


Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2012	Haushalt 2011	Ist 2010
	T€	T€	T€
84200 Abteilung Mission - Entwicklung - Frieden	27,30	27,30	27,30
84500 Bischöfliche Kommissionen und Räte	119,00	116,20	117,23
85000 Wirtschaftl. Angelegenheiten, Recht und Bauwesen	5.293,50	6.123,50	6.200,76
86000 Diözesangebäude	7.320,00	2.222,00	4.273,31
87000 Diözesangrundstücke	10,00	10,00	10,00
87500 Sonstige Sachausgaben	4.073,00	4.020,80	3.141,83
	<u>25.716,60</u>	<u>18.076,50</u>	<u>19.085,25</u>
9 Sicherstellung von Verpflichtungen			
92030 Zweckgebundene Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
92035 Rückstellung zum Vermögenserhalt	3.000,00	3.000,00	3.000,00
92037 Zuweisung zur Strukturrücklage	8.000,00	0,00	0,00
92040 Allgemeine Rücklage	3,90	13,20	138,37
	<u>11.003,90</u>	<u>3.013,20</u>	<u>3.138,37</u>
GESAMTAUSGABEN	297.000,00	297.919,10	308.199,23



Haushaltsausgaben nach Kostenbereichen



	2012		2011	
	Mio. €	%	Mio. €	%
1 = Diözesanleitung	0,7	0,2	0,7	0,2
2 = Diözesanverwaltung (incl. Bau)	36,1	12,1	23,8	8,0
3 = Allgemeine Seelsorge	143,7	48,4	144,5	48,5
4 = Besondere Seelsorge	19,5	6,6	19,1	6,4
5 = Schule, Bildung und Kultur	43,8	14,8	49,5	16,6
6 = Soziales u. Karitatives	20,8	7,0	32,4	10,9
7 = Über- und Außerdiözesanes	18,3	6,2	18,5	6,2
8 = Sonstiges	3,1	1,0	6,4	2,1
9 = Sicherstellung v. Verpflichtungen	11,0	3,7	3,0	1,1
GESAMTSUMME:	297,0	100,0	297,9	100,0

Diözese Augsburg

Gegliedert nach Regionen und Dekanaten

